



# „Start ins Berufsleben“

## Vorbereitung der Jugendlichen auf den Übergang zum Erwerbsleben

---

### 1. Auftrag der Lehrstellenkonferenz 2009

Die nationale Lehrstellenkonferenz hat Ende Oktober 2009 vor dem Hintergrund der Jugendarbeitslosigkeit beschlossen, Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger besser auf den Schritt in den Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) hat in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Berufsbildungsämterkonferenz (SBBK) eine Bestandsaufnahme bereits bestehender und geplanter Massnahmen am sogenannten Übergang II erstellt.

### 2. Aktuelle Situation

- **Breites Angebot:** Schweizweit liegt ein umfangreiches und vielfältiges Angebot an Massnahmen im Bereich Übergang II vor. Die Bestandsaufnahme zeigt die wichtigsten Angebote seitens der öffentlichen Hand. Es gibt weitere Angebote, insbesondere von Gemeinden, Vereinen und sozialen Institutionen.
- **Regional angepasste Lösungen:** In allen Kantonen finden sich Massnahmen in den Bereichen Information, Beratung und individuelle Unterstützung. Die Massnahmen und Schwerpunkte sind auf die Bedürfnisse vor Ort ausgerichtet und entsprechend unterschiedlich ausgestaltet.
- **Hauptzielgruppe wird auf verschiedenen Kanälen erreicht:** Der überwiegende Teil der Massnahmen richtet sich an Berufslernende im letzten Lehrjahr. Sie werden über aktive und passive Angebote erreicht (Berufsfachschulunterricht, Broschüren, Internet-Plattformen etc.). Weitere Zielgruppen sind: Berufsbildungsverantwortliche in Berufsfachschulen und Betrieben sowie Berufsberaterinnen und Berufsberater. Einzelne Massnahmen richten sich an Eltern der Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger.



### 3. Ausblick

- **Fortführung der Massnahmen für den Lehrabschluss 2010**

Die Arbeitsmarkt-Prognosen des Staatssekretariates für Wirtschaft (Seco) legen eine gute Vorbereitung der Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger auf den Übertritt auf den Arbeitsmarkt nahe. Die Bestandesaufnahme des BBT und der SBBK ermöglicht es, bei allfälligen Lücken rasch auf bereits erprobte Massnahmen zurückgreifen zu können.

- **Unterstützung durch den Bund 2010 und 2011**

Für Innovationen im Bereich des Übergangs ins Erwerbsleben kann der Bund gestützt auf Artikel 54 des Berufsbildungsgesetzes projektbezogene Anschubfinanzierungen gewähren. Projekte in diesem Bereich müssen Pilotcharakter haben, im Rahmen der Berufsbildung angesiedelt, gesamtschweizerisch (oder zumindest sprachregional) verankert sowie entweder neue Massnahmen darstellen oder ergänzend zu bestehenden kantonalen oder eidgenössischen Angeboten sein. Möglich ist auch eine finanzielle Unterstützung bei der gesamtschweizerischen Verankerung bereits bewährter kantonalen bzw. sprachregionaler Angebote.



---

# „Start ins Berufsleben“

## Bestandsaufnahme

---

### 1. Bund

#### 1.1. Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT)

Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
Broschüre „Jetzt!“	Informationen für Jugendliche, junge Erwachsene und Arbeitgeber, zum Einstieg ins Berufsleben und die Arbeit.	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Publikation:</b> EVD (2009)</li><li>• <b>Sprachen:</b> D, F, I</li><li>• <b>Auflage:</b> 14'000 Ex.</li><li>• <b>Verteilung:</b> RAV und Berufsberatungsstellen</li><li>• <b>Bestelladresse:</b> <a href="http://www.evd.admin.ch">www.evd.admin.ch</a>, <a href="http://www.treffpunkt-arbeit.ch">www.treffpunkt-arbeit.ch</a>, <a href="http://www.berufsbildungplus.ch">www.berufsbildungplus.ch</a></li></ul>	Lehrabgänger/-innen, Lehrbetriebe
Broschüre „Wie weiter nach der Rekrutenschule?“	<ul style="list-style-type: none"><li>• Broschüre, die an den Orientierungstagen der Armee verwendet wird</li><li>• Enthält Informationen über die Möglichkeiten nach der Rekrutenschule</li><li>• Ziel: Die Broschüre soll hervorheben, wie wichtig die frühzeitige Zukunftsplanung bei der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit ist</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Publikation:</b> BBT (2010)</li><li>• <b>Sprachen:</b> D, F, I</li><li>• <b>Auflage:</b> 40'000 Ex.</li><li>• <b>Verteilung:</b> Orientierungstage der Armee</li><li>• <b>Bestelladresse:</b> BBL. PDF-Dokument: <a href="http://www.bbl.admin.ch">http://www.bbl.admin.ch</a></li></ul>	Stellungspflichtige



## 1.2. Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)

Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
Website <a href="http://www.treffpunkt-arbeit.ch">www.treffpunkt-arbeit.ch</a>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Website mit Informationen zum Arbeitsmarkt, zur Stellensuche und zur Arbeitslosigkeit</li><li>• Broschüren, Dokumentationen und Formulare zum Herunterladen</li><li>• Plattform für die Online-Stellensuche</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> SECO</li><li>• <b>Informationen:</b> <a href="http://www.treffpunkt-arbeit.ch">www.treffpunkt-arbeit.ch</a></li></ul>	Alle Personen, die sich über den Arbeitsmarkt und die Arbeitslosigkeit informieren möchten
Berufs- und Ausbildungspraktika	<ul style="list-style-type: none"><li>• Jugendliche haben die Möglichkeit, ausserhalb des Betriebs, in dem sie die Lehre absolviert haben, Berufserfahrung in ihrem gelernten Beruf zu sammeln und ihre Fachkenntnisse zu vertiefen.</li><li>• Dauer: 3 bis max. 6 Monate</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> RAV, kantonale Arbeitsämter</li><li>• <b>Finanzierung:</b> Arbeitslosenversicherung</li><li>• <b>Teilnahme:</b> 2010 (voraussichtlich): 4'000 Personen 2009 (provisorische Zahlen): 3'500 Personen</li><li>• <b>Informationen:</b> <a href="http://www.treffpunkt-arbeit.ch">www.treffpunkt-arbeit.ch</a></li></ul>	Stellensuchende, keine Altersgrenze
Übungsfirmen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Übungsfirmen (Praxisfirmen) kaufen und verkaufen mit anderen Übungsfirmen fiktive Produkte</li><li>• Dauer: grundsätzlich 6 Monate</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> RAV, kantonale Arbeitsämter</li><li>• <b>Finanzierung:</b> Arbeitslosenversicherung</li><li>• <b>Kosten:</b> 2010 (Budget): 27,2 Mio CHF 2009 (provisorisch): 21,5 Mio CHF 2008: 20,8 Mio CHF</li><li>• <b>Teilnahme:</b> (Voraussichtliche) Zahlen 2010: 2'500 Personen (provisorische) Zahlen 2009: 2'000 Personen 2008: 2200 Personen</li><li>• <b>Informationen:</b> <a href="http://www.treffpunkt-arbeit.ch">www.treffpunkt-arbeit.ch</a></li></ul>	Stellensuchende, die bei einem RAV als arbeitslos gemeldet sind. Priorität haben Lehrabgänger/innen



<p>3. Phase der Stabilisierungsmassnahmen; Art. 1 StabG: Arbeitsmarktmassnahmen, Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Finanzielle Beiträge an Weiterbildungs-massnahmen für stellenlose Abgänger/innen einer beruflichen Grundbildung</li><li>• Ziel: Erhöhung der beruflichen Chancen von Jugendlichen</li><li>• Dauer der Weiterbildung: Mind. 8 Wochen, max. 12 Monate</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> SECO, EVD (Koordination durch die Stiftung Speranza: 2010–2011)</li><li>• <b>Finanzierung:</b> Zusatzbudget des Bundes</li><li>• <b>Kosten:</b> 40 Mio. CHF für die Jahre 2010 und 2011 (50 % der Gesamtkosten der Weiterbildung, max. 5000 CHF pro Person)</li><li>• <b>Informationen:</b> <a href="http://www.stiftungesperanza.ch">www.stiftungesperanza.ch</a> und <a href="http://www.stabilisierung.ch">www.stabilisierung.ch</a></li></ul>	<p>Stellenlose Abgänger/innen einer beruflichen Grundbildung</p>
<p>3. Phase der Stabilisierungsmassnahmen; Art. 2 StabG: Arbeitsmarktmassnahmen, Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Finanzhilfe für Arbeitgeber; mit dieser Massnahme soll jungen stellenlosen Erwachsenen der Einstieg in den Arbeitsmarkt erleichtert werden</li><li>• Ziel: Förderung der Einstellung junger stellenloser Erwachsener mit wenig Berufserfahrung</li><li>• Dauer der Finanzhilfe: Max. 6 Monate</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> SECO, EVD (Umsetzung durch die kantonalen Arbeitsmarktbehörden: 2010–2011)</li><li>• <b>Finanzierung:</b> Zusatzbudget des Bundes</li><li>• <b>Kosten:</b> 12 Mio CHF für die Jahre 2010 und 2011 (max. 1000 CHF pro Monat)</li><li>• <b>Informationen:</b> <a href="http://www.stabilisierung.ch">www.stabilisierung.ch</a></li></ul>	<p>Junge Erwachsene, die seit mindestens 6 Monaten Anspruch auf ein Taggeld der ALV haben</p>
<p>Broschüre „Der Start ins Berufsleben“</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Informationen für Jugendliche, die ihre Ausbildung abschliessen und eine Stelle suchen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Publikation:</b> EVD (2009)</li><li>• <b>Sprachen:</b> D, F, I</li><li>• <b>Auflage:</b> 14'000 Ex. (1. Auflage), 8000 Ex. (2. Auflage)</li><li>• <b>Verteilung:</b> Kantonale Arbeitsämter, Berufsbildungsämter, Berufsberatungsstellen, Berufsfachschulen, Fachhochschulen, Universitäten</li><li>• <b>Bestelladresse:</b> SECO (<a href="http://www.seco.admin.ch">www.seco.admin.ch</a>) und <a href="http://www.treffpunkt-arbeit.ch">www.treffpunkt-arbeit.ch</a></li></ul>	<p>Lehrabgänger/-innen, Stellensuchende</p>



### 1.3. Bundesamt für Migration (BFM)

Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
Auslandpraktikum	<ul style="list-style-type: none"><li>Die Schweiz hat mit rund 30 Staaten so genannte Stagiaire-Abkommen abgeschlossen. Dank diesen Abkommen erhalten Jugendliche, die mindestens eine zweijährige berufliche Grundbildung abgeschlossen haben, eine Arbeits- und Aufenthaltsbewilligung für eine Dauer von max. 18 Monaten.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li><b>Zuständigkeit:</b> BFM</li><li><b>Kosten:</b> Keine</li><li><b>Teilnahme:</b> 2009: 250 Personen 2008: 320 Personen</li><li><b>Altersgrenzen:</b> 35 Jahre (30 Jahre in Australien, Ungarn, Neuseeland und Russland)</li><li><b>Informationen:</b> <a href="http://www.swisscompetence.ch">www.swisscompetence.ch</a></li></ul>	Junge Schweizer Staatsangehörige, die mindestens eine zweijährige berufliche Grundbildung abgeschlossen haben
Broschüre (für 2010 geplant)	<ul style="list-style-type: none"><li>Informationen zum Einstieg in den Arbeitsmarkt und zur Berufsbildung von vorläufig aufgenommenen Personen, insbesondere von Jugendlichen mit F-Bewilligung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li><b>Publikation:</b> BFM/SECO</li><li><b>Sprachen:</b> D, F, I</li><li><b>Auflage:</b> 10'000 Ex.</li><li><b>Bestelladresse:</b> BBL</li></ul>	Arbeitgeber, Gewerkschaften, Berufsfachschulen, Kantone, RAV

### 1.4. Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK)

Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
Handbuch betriebliche Grundbildung	<ul style="list-style-type: none"><li>Rubrik: „Bildungsabschluss, Vorbereiten und begleiten der Lernenden“ (Kapitel A5). Beschreibt, wie der Lehrbetrieb die Jugendlichen am Ende der beruflichen Grundbildung bei der Vorbereitung auf den Einstieg in den Arbeitsmarkt unterstützen kann.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li><b>Publikation:</b> SDBB, in Zusammenarbeit mit dem BBT (2005, 2. überarbeitete Auflage 2009, 3. Auflage für 2011 geplant)</li><li><b>Sprachen:</b> D, F, I</li><li><b>Auflage:</b> 180'000 Ex.</li><li><b>Benutzung:</b> Betriebliche Berufsbildner/innen, Organisationen der Arbeitswelt, Berufsfachschulen, Berufsberatungsstellen</li><li><b>Bestelladresse:</b> SDBB (<a href="http://www.shop.sdbb.ch">www.shop.sdbb.ch</a>)</li></ul>	Berufsbildner/innen



## 1.5. Schweizerische Dienstleistungszentrum Berufsbildung, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (SDBB)

Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
Website: <a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Informationen zum Übergang II: Rubrik „Laufbahn: Stellensuche“</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> SDBB</li><li>• <b>Informationen:</b> <a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a></li></ul>	Stellensuchende
Broschüre „Wie weiter nach der Lehre?“	<ul style="list-style-type: none"><li>• Informationen für junge Lehrabgänger/innen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Publikation geplant</b> ab Mai 2010</li><li>• <b>Sprache:</b> D (die Herausgabe einer französischen und italienischen Version wird geprüft)</li><li>• <b>Auflage:</b> Ca. 5'000 (noch nicht definiert)</li><li>• <b>Bestelladresse:</b> <a href="http://www.sdbb.ch">www.sdbb.ch</a>; Berufsberatungsstellen, Berufsbildungsämter</li></ul>	Lernende, Lehrbetriebe, Berufsbildungsämter und Berufsberatungsstellen
Buch „Berufslernende erfolgreich unterwegs“ (S&B Institut)	<ul style="list-style-type: none"><li>• 112-seitiges Buch mit Informationen für Jugendliche zur Vorbereitung auf den Eintritt in den Arbeitsmarkt.</li><li>• Themen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Laufbahnplanung</li><li>- Krisenbewältigung</li><li>- Möglichkeiten nach der Ausbildung</li></ul></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Publikation:</b> S&amp;B Institut (2008)</li><li>• <b>Sprache:</b> D</li><li>• <b>Bestelladresse:</b> <a href="http://www.sdbb.ch">www.sdbb.ch</a></li><li>• <b>Verteilung:</b> Berufsfachschulen, Berufsberatungsstellen und Projekt „IntegraProf“ (vgl. Tabelle 4 im Kapitel „Projekte“)</li></ul>	Lernende
„Übergang_2 – Laufbahnplanung für Lernende“ Handbuch für Lehrpersonen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Unterlagen zur Gestaltung einer Unterrichtsreihe „Laufbahnplanung“ in der Berufsfachschule. Mit Vorschlag für ein Seminar bei den Fachleuten der Berufs- und Laufbahnberatung.</li><li>• Themen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Standortbestimmung („reflektieren“)</li><li>- Zukunftsszenarien („recherchieren“)</li><li>- Stellensuche („realisieren“)</li></ul></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Publikation:</b> Laufbahnzentrum Zürich, hep-Verlag (2007)</li><li>• <b>Sprache:</b> D</li><li>• <b>Bestelladresse:</b> <a href="http://www.sdbb.ch">www.sdbb.ch</a> und <a href="http://www.hep-verlag.ch">www.hep-verlag.ch</a></li></ul>	Lehrpersonen an Berufsfachschulen, Laufbahnberatende, Berufsbildungsämter



Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
Broschüre „Was nach der Schule?“	<ul style="list-style-type: none"><li>• 52-seitige Broschüre mit Informationen für Eltern, unter anderem zum Thema Übergang II</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Publikation:</b> SDBB (2008, 3. Auflage)</li><li>• <b>Sprachen:</b> Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Mazedonisch, Portugiesisch, Russisch, Serbisch, Spanisch, Tamil, Türkisch</li><li>• <b>Bestelladresse:</b> <a href="http://www.sdbb.ch">www.sdbb.ch</a></li></ul>	Eltern





## 1.6. Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB)

Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
Sensibilisierung Berufsfachschullehrpersonen für die Problematik des Übergangs II während der Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Behandlung des Themas „Nahtstelle II“ im Diplomstudiengang „Allgemeinbildender Unterricht an Berufsfachschulen“ des EHB:<ul style="list-style-type: none"><li>- Studierende besuchen z.B. ein BIZ oder das RAV.</li><li>- Das Case Management Berufsbildung, die Erstellung eines Portfolios (vgl. „Lerndokumentation“) und der Übergang in die Arbeitswelt gehören zum Lehrstoff.</li></ul></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> EHB</li></ul>	Berufsfachschullehrpersonen
Forschungsprojekt Ursachen und Wirkungen von Berufswechseln	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ziele:<ul style="list-style-type: none"><li>- Identifizierung und (qualitative und quantitative) Beschreibung der Lernenden, die keine oder keine ihrer Ausbildung entsprechende Stelle finden</li><li>- Erfassen der wirtschaftlichen Konsequenzen solcher Situationen</li></ul></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> EHB</li><li>• <b>Verwendete Daten:</b> Analyse der Daten von TREE (Transition entre école et emploi, Übergang von der Schule ins Erwachsenenleben)</li><li>• <b>Projektdauer:</b> 2007–2009</li><li>• <b>Publikationen:</b><ul style="list-style-type: none"><li>- Müller, Barbara/Schweri, Jürg (2009) <i>Berufswechsel beim Übergang von der Lehre in den Arbeitsmarkt</i>. Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften 31(2), 199-227</li><li>- Schweri, Jürg und Barbara Müller (2009): <i>Berufswechsel von Lehrabgängern. Wer wenig verdient, wechselt eher</i>. Panorama 3/2009, 23-24</li></ul></li></ul>	–



Lerndokumentation	<ul style="list-style-type: none"><li>• Entwicklung von Instrumenten zur Dokumentierung der im Zuge der beruflichen Ausbildung erworbenen Kompetenzen. Diese können auch bei der Stellensuche vorgelegt werden.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> EHB</li><li>• <b>Finanzierung:</b> Auftraggeber</li><li>• <b>Kosten:</b> projektabhängig</li><li>• <b>Projektbeispiel:</b><ul style="list-style-type: none"><li>- Hilfsmittel für Lernende, die die berufliche Grundbildung zum „Schreinerpraktiker/innen EBA“ absolvieren. Integriert ist der „Laufbahnbegleiter“ des Verbands Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM (Portfolio im Internet verfügbar, enthält Informationen zu den Kompetenzen, die entwickelt werden sollen, zum Bewerbungsdossier etc.).</li><li>- <b>Finanzierung:</b> VSSM</li><li>- <b>Kosten:</b> 50'000 CHF</li><li>- <b>Informationen:</b> <a href="http://www.karrierepass.ch">www.karrierepass.ch</a></li></ul></li></ul>	Organisationen der Arbeitswelt, Lernende
-------------------	---	--	--



## 1.7. Organisationen der Arbeitswelt (OdA)

Institution	Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
Kaufmännischer Verband Schweiz (KV Schweiz)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internetseite „jobeinstieg“</li> <li>• Broschüre „Beruflich wohin?“</li> <li>• Informationen auf der KV Schweiz- Internetseite, Rubrik „Nach Lehrabschluss“</li> <li>• 3-tägiger Kurs „My next step“ für Lernende im 3. Lehrjahr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Information für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger beruflicher Grundbildungen im kaufmännischen und im Detailhandelsbereich.</li> <li>• Plattform, wo Lehrabgängerinnen und -abgänger ihr Bewerbungsprofil und Arbeitgeber Stellen anbieten können.</li> <li>• Broschüre : Informationen über die Möglichkeiten nach der beruflichen Grundbildung.</li> <li>• „My next step“: Standortbestimmung, berufsbezogene Stärken-/ Schwächenanalyse, Selfmarketing, Bewerbungsdossier erstellen, Vorstellungsgespräche üben, etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuständigkeit:</b> KV SCHWEIZ</li> <li>• <b>Sprache:</b> d., f.</li> <li>• <b>Verteilung Broschüren:</b> écoles professionnelles</li> <li>• <b>Auflage Broschüre:</b> 5000 par année</li> <li>• <b>Nachfrage „My next step“:</b> gering</li> <li>• <b>Finanzierung „My next step“:</b> jeweilige Lehrbetriebe (CHF 1'400 pro Teilnehmende)</li> <li>• <b>Information und Bestellung:</b> <a href="http://www.jobeinstieg.ch">www.jobeinstieg.ch</a> und <a href="http://www.kvschweiz.ch">www.kvschweiz.ch</a></li> </ul>	Lehrabgänger/-innen
Gewerbeverband Basel-Stadt)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Website „Lehre = Karriere“</li> <li>• Broschüre „Lehre = Karriere, Das Drehbuch zum Einstieg ins Berufsleben“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thema: der Einstieg in den Arbeitsmarkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Publikation:</b> Gewerbeverband Basel-Stadt</li> <li>• <b>Sprache:</b> D</li> <li>• <b>Verteilung:</b> Berufsberatung Kanton Basel-Stadt</li> <li>• <b>Informationen und Bestellung:</b> <a href="http://www.lehre-karriere.ch">www.lehre-karriere.ch</a></li> </ul>	Lernende, Lehrabgänger/-innen, Lehrbetriebe, Eltern



Unia	Broschüre : „Jung und arbeitslos? Meine Rechte“	<ul style="list-style-type: none"><li>• Informationen für jugendliche Arbeitslose: Rechte, Handlungsmöglichkeiten, unterstützende Organisationen, Adressen</li><li>• Spezifische Informationen für Lehabgängerinnen und Lehabgänger, die keine Stelle nach der Lehre haben</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Publikation:</b> Gewerkschaft Unia, Bereich Jugend, Bern</li><li>• <b>Sprache:</b> D, F, I</li><li>• <b>Verteilung:</b> Berufsfachschulen, Sekretariate Unia, Informationsveranstaltungen</li><li>• <b>Finanzierung:</b> Unia</li><li>• <b>Information und Bestellung:</b> <a href="http://www.unia.ch/">www.unia.ch/</a></li></ul>	jugendliche Arbeitslose oder Jugendliche, denen die Arbeitslosigkeit droht
Jugend und Wirtschaft (Zusammenarbeit Gewerbeverbände, Lehrbetriebe, Berufsfachschulen, Gymnasien, Gewerkschaften, ...)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zeitschrift „Input“, Thema „Lernen im Lebenslauf“ (Input 1/2010)</li><li>• Bei Bedarf werden Musterlektionen für Berufsfachschullehrpersonen geplant.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Information zu den Möglichkeiten nach der Lehre, v.a. in Bezug auf Weiterbildung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Publikation :</b> Jugend und Wirtschaft.</li><li>• <b>Sprache:</b> d.</li><li>• <b>Auflage :</b> 4'000</li><li>• <b>Verteilung:</b> (Berufsbildner/-innen) Berufsfachschulen.</li><li>• <b>Finanzierung :</b> Arbeitgeberverbände; CHF 40'000.</li><li>• <b>Information und Bestellung :</b> <a href="http://www.jugend-wirtschaft.ch">www.jugend-wirtschaft.ch</a></li></ul>	Berufsbildner/-innen Berufsfachschulen, Lehabgänger/-innen
Unternehmergruppe Wettbewerbsfähigkeit UGW (Region Zürich)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Programm LPlus</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Förderung von Stellen für Lehabgänger/-innen durch „Stellenförderer“ in den Kantonen Zürich und Aargau (neben Lehrstellenförderung und anderen Aktivitäten am Übergang I)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Finanzierung :</b> UGW</li><li>• <b>Informationen:</b> <a href="http://go-lplus.ch">http://go-lplus.ch</a></li></ul>	Unternehmen



## 2. Kantone<sup>1</sup>

Kanton	Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
AG	Projekt „Vitamin L“. Plattform, die der Koordination von Projekten zwischen Bildungsexpert/innen, dem Arbeitsmarkt und den Berufsberatungsstellen dient.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Massnahmenpaket mit dem Ziel, Jugendliche beim Übergang I und II zu unterstützen, z.B. Mentoring</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Informationen:</b> <a href="http://www.ag.ch/vitaminl">www.ag.ch/vitaminl</a></li><li>• <b>Finanzielle Unterstützung:</b> Bund (2009, für Projekte im Zusammenhang mit dem Übergang I)</li><li>• <b>Partner:</b> Bund, Bildungsexpert/innen, Arbeitswelt, Berufsberatungsstellen</li></ul>	Lernende, Lehrgänger/-innen
	Integration des Themas in den allgemeinbildenden Unterricht der Berufsfachschulen.			Lernende
	Geplant (2010): „Laufbahncoaching“ an Berufsfachschulen.		<ul style="list-style-type: none"><li>• Pilotprojekt „Laufbahncoaching“ wurde an zwei Schulen getestet.</li><li>• <b>Finanzierung:</b> im Rahmen der kantonalen Konjunkturmassnahmen.</li></ul>	Lernende
	Geplant: „Feinschliff: Fitness für den Arbeitsmarkt“, Projekt von Baumeisterverband und Departement Bildung, Kultur und Sport	<ul style="list-style-type: none"><li>• Praktika</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> Initiative des Baumeisterverbands Aargau und des aargauischen Departements Bildung, Kultur und Sport, Begleitung durch die Paritätische Berufskommission Bauhauptgewerbe (PBK) Kanton Aargau</li></ul>	Lernende

<sup>1</sup> Die regulären RAV-Angebote im Rahmen der Arbeitslosenversicherung (arbeitsmarktliche Massnahmen), die Umsetzung der Stabilisierungsmassnahmen, die regulären Angebote der Berufs-, Studien und Laufbahnberatung und das Case Management Berufsbildung sind in allen Kantonen wirksam am Übergang II. Sie werden nicht spezifisch in der Bestandsaufnahme erwähnt.



Kanton	Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
	Reaktivierung „on the move“	<p>Informationsveranstaltungen für Lehrabgänger/innen an 4 Berufs- und Wirtschaftsschulen, vom 8. März bis 1. April 2010. Die Veranstaltungen umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewerbungcoachings</li> <li>• Bewerbungscastings</li> <li>• Information über Weiterbildung und Auslandsaufenthalte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuständigkeit:</b> Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) des Departements Volkswirtschaft und Inneres (DVI) in Zusammenarbeit mit der Neuen Aargauer Bank, Adecco, der Berufs- und Laufbahnberatung Aargau und los Aargau</li> <li>• <b>Information:</b> <a href="http://www.aufbruch-nach-der-lehre.ch/">www.aufbruch-nach-der-lehre.ch/</a></li> </ul>	Lehrabgänger/-innen
	„Job sucht Jugend“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhetorikübungen</li> <li>• Präsentationstechnik</li> <li>• Stylingberatung</li> <li>• «Get-Together-Abend» (Austausch zwischen Teilnehmenden und Personalzuständigkeiten verschiedener Firmen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuständigkeit:</b> Rotaract in Zusammenarbeit mit dem Amt für Arbeit und Wirtschaft</li> <li>• <b>Teilnahme:</b> 23 im Jahr 2009</li> <li>• <b>Information:</b> <a href="http://www.rotaract-mittelland.ch">www.rotaract-mittelland.ch</a></li> </ul>	Stellensuchende
	<p>Weitere Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehr Ressourcen zur Betreuung der Stellensuchenden (Vermittlung von Berufspraktika)</li> <li>• Arbeitsgruppe zum Thema Übergang II mit Vertretern aus Bildung, Wirtschaft, Verwaltung, Beratung</li> <li>• Standortbestimmungskurse für Lehrabgänger/-innen</li> </ul>			Lernende
AI	Informationsveranstaltungen in Berufsfachschulen.			Lernende
	Begleitung Jugendlicher, die keine Stelle nach der Lehre haben.		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuständigkeit:</b> Case Management Berufsbildung</li> </ul>	jugendliche Arbeitslose



Kanton	Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
	Informationsschreiben an Lehrabgänger/-innen mit dem Flyer "JETZT" des EVD.		<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Zuständigkeit:</b> Case Management Berufsbildung</li> </ul>	Lehrabgänger/-innen
	Aufforderung der Lehrbetriebe, die Lehrabgänger/-innen befristet weiter zu beschäftigen			Lehrbetriebe
AR	Ausführliche Information der Betroffenen über deren Möglichkeiten im Rahmen der Arbeitslosenversicherung / Erhöhte Beratungskadenz im RAV		<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Zuständigkeit:</b> RAV</li> </ul>	jugendliche Arbeitslose
	Integration des Themas „Übergang in die Arbeitswelt“ im Allgemeinbildenden Unterricht an den Berufsfachschulen		<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Zuständigkeit:</b> Berufsfachschule</li> </ul>	Lernende
	Informationsveranstaltungen am Berufsbildungszentrum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• von weiterführenden Schulen</li> <li>• von Institutionen wie Grenzwache, Polizei, etc. für Stellen mit Zusatzausbildungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Zuständigkeit:</b> Berufsfachschule</li> </ul>	Lernende
	Geplant (2011): Projekt Übergang 2 mit Berufsberatung		<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Zuständigkeit:</b> Berufsfachschule in Zusammenarbeit mit der Berufsberatung</li> </ul>	Lehrabgänger/-innen
BE	Integration des Themas in den allgemeinbildenden Unterricht der Berufsfachschulen		<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Zuständigkeit:</b> Berufsfachschule</li> </ul>	Lernende



Kanton	Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Website „Go4Job“</li><li>• Flyer „Trotz Ausbildung noch keine Stelle?“</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Informationen für junge Lehr- oder Studienabgänger/innen</li><li>• Themen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Möglichkeiten nach der Lehre und nach dem Studium</li><li>- Unterstützungsangebot bei der Stellensuche</li><li>- Vorbereitungsgespräche für den Einstieg in den Arbeitsmarkt</li></ul></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Publikation:</b> RAV (2009)</li><li>• <b>Sprache:</b> D</li><li>• <b>Verteilung und Informationen:</b> RAV, Internet: <a href="http://www.be.ch/go4job">www.be.ch/go4job</a></li></ul>	Lehr- oder Studienabgänger/-innen
	Betriebscoaches (Ausbildungsbegleiter für Firmen in Kurzarbeit)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Betriebscoaches informieren über die Möglichkeiten der Weiterbeschäftigung und/oder Weiterbildung nach dem Lehrabschluss im Rahmen von Stabilo (3. Konjunkturpaket).</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA)</li></ul>	Berufsbildner/-innen
	Informations- und Beratungskampagne für KV-Lernende	<ul style="list-style-type: none"><li>• Pilotprojekt der Post, des beco (RAV), der Berufs- und Laufbahnberatung und der Wirtschafts- und Kaderschule wks Bern</li><li>• Falls der Pilot positiv ausfällt, würde das Projekt im nächsten Jahr ausgeweitet</li></ul>		KV-Lernende





Kanton	Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
	<p>Geplante Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• eine Umfrage bei den Berufsfachschulen betreffend der Situation ihrer Lehrabgänger/innen, Ende Juni 2010.</li><li>• Informationskampagne bei den Berufsfachschulen zu den Möglichkeiten nach Lehrabschluss und den Anlaufstellen.</li></ul>			Lehrabgänger/-innen
	<p>Noch offen: Berufspraktika für Lernende in der Verwaltung</p>			Lernende
	<p>Weitere Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kurzberatungen durch die RAV vor Lehrabschluss.</li><li>• Schaffung von Beratungsstellen zur Erstberatung bei den RAV.</li><li>• Berufsbildungsbrief an alle Lehrbetriebe mit speziellem Fokus zum Übergang von der Berufsbildung in die Arbeitswelt (März 2010).</li><li>• Erstellung einer Gesamtkonzeption zur Nahtstelle Berufsabschluss, Arbeitswelt bzw. tertiäre Ausbildung. In diesem Konzept sollen die Rollen und Zuständigkeiten der verschiedenen Akteure festgelegt werden.</li></ul>			Lernende, Lehrbetriebe



Kanton	Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
BL	Integration des Themas in den allgemein bildenden Unterricht der Berufsfachschulen.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Jede Schule hat unter dem Motto „Lehre beendet, was nun?“ ihr eigenes Konzept, was die Beratung/Begleitung der Berufsneulinge angeht (Relikt aus der letzten Krise in der zweiten Hälfte der neunziger Jahre).</li><li>• Freiwillige Kursangebote der Berufsberatung für Bewerbung und Laufbahnplanung nach Lehrabschluss fanden keine Nachfrage.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> Berufsfachschule</li></ul>	Lernende
	Projekt an der Schnittstelle II (Sommer 2010)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Angebote an den Berufsfachschulen, um die Stellensuche und die Weiterbildungsplanung von Lehrgängerinnen und Lehrgängern zu verbessern.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung/BIZ</li></ul>	Lernende
BS	Job factory, Übungsfirma für Jugendliche ohne Anschlusslösung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Struktur zur beruflichen Eingliederung, mit individueller Betreuung</li><li>• Die Jugendlichen werden von rund 100 Mitarbeitenden gecoacht</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> Stiftungsrat der Job factory. (Unterstützung: Regierungsrat und SECO)</li><li>• <b>Finanzierung:</b> Vorgesehener Eigenfinanzierungsgrad: 50 bis 80%</li><li>• <b>Kosten:</b> ca. 1 Million CHF</li><li>• <b>Teilnahme:</b> 100 Jugendliche mit festem Vertrag (Erfolgsquote: 60 % der Teilnehmer/innen finden innerhalb von 6 Monaten eine feste Stelle ).</li><li>• <b>Informationen:</b> <a href="http://www.jobfactory.ch/">http://www.jobfactory.ch/</a></li><li>• <b>Eröffnet:</b> 2000</li></ul>	Stellenlose Jugendliche. Durchschnittsalter: 18 Jahre



Kanton	Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
	interdepartementale Strategie zur Verminderung der Jugendarbeitslosigkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Über 50 Massnahmen in den drei Handlungsfeldern „Schule“, „Nahtstelle“ und „Integration der Desintegrierten“, mit u.a.<ul style="list-style-type: none"><li>- Fonds zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit</li><li>- seit 2008: das Projekt GAP (Case Management Berufsbildung)</li></ul></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> Erziehungsdepartement, Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt, Präsidialdepartement</li><li>• <b>Information:</b> <a href="http://www.jugendarbeitslosigkeit.bs.ch/ueber-uns.htm">www.jugendarbeitslosigkeit.bs.ch/ueber-uns.htm</a>, <a href="http://www.jugendarbeitslosigkeit.bs.ch/kurzkonzept.pdf">www.jugendarbeitslosigkeit.bs.ch/kurzkonzept.pdf</a></li></ul>	Lernende, Lehrabgänger/innen, Arbeitslose
	Verstärkung der Laufbahnplanung im letzten Lehrjahr		<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> Berufsberatung - Berufsfachschulen</li></ul>	Lernende
FR	Job factory, Übungsfirma für Jugendliche mit Arbeitsunterbruch	<ul style="list-style-type: none"><li>• Struktur zur beruflichen Eingliederung, mit individueller Betreuung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> Stiftungsrat der Job factory (Unterstützung: Regierungsrat und SECO)</li><li>• <b>Finanzierung:</b> Vorgesehener Eigenfinanzierungsgrad: 50 bis 80%</li><li>• <b>Kosten:</b> Startbudget: 1 Mio. CHF</li><li>• <b>Voraussichtliche Teilnahme:</b> 30 bis 40 Jugendliche</li><li>• <b>Informationen:</b> <a href="http://www.jobfactory.ch/">http://www.jobfactory.ch/</a></li><li>• <b>Geplante Eröffnung:</b> Lehrbeginn 2010 (Projekt zurzeit in Arbeit)</li></ul>	Stellenlose Jugendliche



Kanton	Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
	<p>Weitere Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sensibilisierung von Unternehmen (Newsletter) und Lehrabgänger/innen (Verteilung von Broschüren, Schulung in Techniken der Stellensuche)</li><li>• Praktika beim Kanton, bei Gemeinden und in Betrieben für junge Lehrabgänger/innen, die nach Lehrabschluss keine erste Stelle gefunden haben</li><li>• Mit den betroffenen Jugendlichen in einer beruflichen Grundbildung soll zwischen September 2010 und März 2011 die berufliche Zukunft thematisiert werden, damit jede lernende Person ein Kompetenzportfolio und ein Bewerbungsschreiben erstellt hat</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> Kanton Freiburg</li><li>• <b>Finanzierung:</b> Kanton Freiburg, SECO (Massnahmen aus dem 3. Stabilisierungspaket des Bundes)</li></ul>	Lehrabgänger/-innen, Stellensuchende



Kanton	Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
GE	Jeunes@work, Programm, an der Nahtstelle zwischen dem Ausbildungs-/ Studienende und dem Einstieg in den Arbeitsmarkt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ziel: Vorbereitung jugendlicher Lehr- und Studienabgänger/innen auf den Einstieg in den Arbeitsmarkt.</li><li>• Dienstleistungsangebot:<ul style="list-style-type: none"><li>- Persönliche Beratung</li><li>- Ausbildungsmodul „Objectif premier emploi“</li><li>- „Atelier emploi“</li><li>- Betriebspraktika</li><li>- betriebliche Ausbildung</li><li>- Stellenvermittlung</li><li>- Betreuung im Betrieb</li></ul></li><li>• Dauer: 3 Monate</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> IPT intégration pour tous (private Stiftung für die berufliche Wiedereingliederung)</li><li>• <b>Finanzierung:</b> zu 2/3 durch Private, 1/3 durch SECO (davon wird ein Pauschalbetrag in der Höhe von 180'000 CHF durch den Kanton ausbezahlt, stammt aber vom SECO).</li><li>• <b>Kosten:</b> 4700 CHF pro eröffnetes Dossier</li><li>• <b>Teilnahme:</b> 2009: 137 Jugendliche (Erfolgsquote: 68 % der Teilnehmer/innen fanden eine Stelle, die Massnahme wurde im April 2008 eingeführt).</li><li>• <b>Informationen:</b> <a href="http://www.jobfactory.ch/">http://www.jobfactory.ch/</a>.</li></ul>	Junge Lehr- und Studienabgänger/innen zwischen 18 und 28 Jahren mit Schweizer Nationalität oder einer gültigen Arbeitsbewilligung mit Wohnsitz im Kanton Genf
	Weitere Massnahmen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Schaffung von Workshops zum Thema Stellensuche anlässlich der Cité des métiers et de la formation (Berufs- und Ausbildungsmesse).</li><li>• In Zusammenarbeit mit den Berufsfachschulen organisierte die Berufsberatung Aktionen (Infokampagnen und Workshops), mit der Jugendliche für die Stellensuche sensibilisiert und auf die Stellensuche vorbereitet werden sollten.</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> Kanton Genf, Berufsberatung, RAV</li></ul>	Lehrabgänger/-innen, Stellensuchende



Kanton	Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
JU	Informationsschreiben	<ul style="list-style-type: none"><li>• Im April erhielt jede lernende Person im letzten Lehrjahr einen Brief, in dem die Lernenden aufgefordert wurden, eine Lösung zu suchen und die Arbeitslosigkeit zu vermeiden. Das Schreiben enthielt die Koordinaten (Adressen, Telefonnummern, E-Mail-Adressen) von Personen, die die angeschriebenen Lernenden beraten können.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> Service de la formation des niveaux secondaire deux et tertiaire (SFO)</li></ul>	Lernende im letzten Lehrjahr
LU	Broschüre „Lehre – und dann?“	<ul style="list-style-type: none"><li>• 12-seitige Informationsbroschüre, die Jugendlichen bei der Planung der beruflichen Laufbahn helfen soll.</li><li>• Themen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Stellensuche</li><li>- Bewerbungsschreiben</li><li>- Möglichkeiten nach der Lehre</li><li>- Militärdienst</li></ul></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Publikation:</b> Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (2009)</li><li>• <b>Sprache:</b> D</li><li>• <b>Verteilung:</b> Berufsberatungsstellen</li><li>• <b>Bestelladresse:</b> Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, <a href="http://www.beruf.lu.ch/">http://www.beruf.lu.ch/</a></li><li>• <b>Informationen:</b> <a href="http://www.beruf.lu.ch/">http://www.beruf.lu.ch/</a></li></ul>	Lehrabgänger/-innen
	Integration des Themas in den allgemeinbildenden Unterricht der Berufsfachschulen.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erstellung individueller Bewerbungsdossiers</li><li>• Thematisierung und Übung des Verhaltens an einem möglichen Vorstellungsgespräch.</li></ul>		Lernende



Kanton	Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
	Pilotprojekt KOPF	<p>KOPF (Kompetenzen-Portfolio): An zusätzlichen, mit den Ausbildnern abgesprochenen Schultagen,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben Lernende ihre individuellen Fach-, Selbst- und Sozialkompetenzen.</li><li>• werden sie geschult, auf Stellenangebote erfolversprechend zu reagieren.</li></ul> <p>Das Pilotprojekt wurde abgeschlossen. Aufgrund der Ergebnisse wird die ZBK entscheiden, ob und in welcher Form das Projekt weitergeführt wird.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> Zentralschweizer Berufsbildungsämter-Konferenz ZBK</li><li>• <b>Teilnahme am Pilotprojekt:</b> eine Berufsfachschule pro ZBK-Kanton</li><li>• <b>Projektleitung:</b> Akademie für Erwachsenenbildung aeB Schweiz</li></ul>	Lernende
	Geplant: Projekt „LU link“	<p>Unterstützung von Lehrbetrieben und Berufslernenden in Abschlussklassen bei der Karriereplanung, Stellensuche und Weiterbeschäftigung im Unternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Information an Lehrbetriebe über Möglichkeiten für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger, die sie nicht weiter im Betrieb beschäftigen können.</li><li>• Trainings und Veranstaltungen für Lernende im Abschlussjahr:<ul style="list-style-type: none"><li>- Information über Anschlussmöglichkeiten</li><li>- Bewerbertrainings</li><li>- Treffen zwischen Lernenden und potenziellen Arbeitgebern</li><li>- Begleitung</li></ul></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> Dienststelle Berufs- und Weiterbildung und Dienststelle Wirtschaft und Arbeit, in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsverbänden.</li></ul>	Lehrbetriebe, Lernende



Kanton	Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
	Weitere Massnahmen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen betreffend Weiterbildungsmöglichkeiten und Stellenangeboten</li> <li>• systematische Erfassung der Arbeits- und Weiterbildungssituation von Lehrabgänger/innen</li> </ul>			Lernende, Lehrabgänger/-innen
NE	Schaffung einer Arbeitsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel: Suchen und Einführen von Massnahmen und Aktionen, mit denen Jugendliche beim Übergang II unterstützt werden können. Es sind auch Aktionen bei den Arbeitgebern möglich.</li> <li>• Vorgesehene Anreize/Massnahmen: Broschüren, Förderung von Arbeitsplätzen für Jugendliche, Übernahme eines Teils des Lohnes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuständigkeit:</b> Service de l'emploi (Arbeitsamt)</li> </ul>	Lehrabgänger/-innen, Lehrbetriebe
	Spezifische Vorbereitung auf die Stellensuche		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuständigkeit:</b> Berufsfachschulen</li> </ul>	Lernende im letzten Lehrjahr
NW	Broschüre „Lehrabschluss – und wie weiter?“	19-seitige Informationsbroschüre, die Jugendlichen bei der Planung der beruflichen Laufbahn helfen soll.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Publikation:</b> 2009 in Zusammenarbeit mit dem Kanton NW</li> <li>• <b>Sprache:</b> D</li> <li>• <b>Verteilung:</b> Berufsberatungsstellen, RAV</li> </ul>	Lernende
	Veranstaltung „Wie weiter nach der Lehre?“	Veranstaltung für alle Lehrabgängerinnen und -abgänger zur Sensibilisierung und Information über die Möglichkeiten nach dem Lehrabschluss und die entsprechenden Anlauf- und Beratungsstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuständigkeit:</b> Zusammenarbeit zwischen Berufs- und Studienberatung und Berufsfachschule</li> </ul>	Lehrabgänger/-innen





Kanton	Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
	Durchführung der Lehrabgängerumfrage analog zum Vorjahr		<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Zuständigkeit:</b> Amt für Berufsbildung und Mittelschule</li> </ul>	Lehrabgänger/-innen
OW	Broschüre „Lehrabschluss – und wie weiter?“	19-seitige Informationsbroschüre, die Jugendlichen bei der Planung der beruflichen Laufbahn helfen soll.	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Publikation:</b> 2009 in Zusammenarbeit mit dem Kanton NW</li> <li><b>Sprache:</b> D</li> <li><b>Verteilung:</b> Berufsberatungsstellen, RAV</li> </ul>	Lehrabgänger/-innen
	Vertiefere Datenbeschaffung und -Analyse	Umfrage bei allen Betrieben mit Lehrabgänger/innen		Lehrbetriebe, Lehrabgänger/-innen
	Persönliche Kompetenzportfolios	Lernende der Berufsfachschule OW erarbeiten persönliche Kompetenzenportfolios und verbessern damit ihre Ausgangslage auf dem Arbeitsmarkt.		Lernende
	Berufspraktika (6 Monate) der kantonalen Verwaltung für eigene Lehrabgänger/innen			Lehrabgänger/-innen
	Projekt „Bewerbungscoaching“		<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Zuständigkeit:</b> Amt für Berufsbildung in Zusammenarbeit mit Rotary Obwalden</li> </ul>	Lehrabgänger/-innen
	Weitere Massnahmen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstärkte Informationspolitik (z.B. Auftritte an Verbandstagungen)</li> <li>• Informationsveranstaltungen für Lehrabgänger/innen der Kantone OW und NW.</li> <li>• Gemeinsame Info-Offensive der kant. Politik- und Wirtschaftsexponenten</li> </ul>			Lehrabgänger/-innen
SG	Erarbeitung von Kriterien und Arbeitsbedingungen nach Abschluss der Lehre		<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Zuständigkeit:</b> Amt für Wirtschaft, Amt für Arbeit und Amt für Berufsbildung in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern</li> </ul>	junge Erwachsene



Kanton	Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
	Integration des Themas in den allgemeinbildenden Unterricht der Berufsfachschulen.		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuständigkeit:</b> Berufsfachschule</li> </ul>	Berufsfachschulen, Lernende
	Information an den Berufsfachschulen	Auf Anfrage der Berufsfachschulen informieren die RAV Lehrabgänger/-innen vor Ort über Anschlussmöglichkeiten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuständigkeit:</b> RAV</li> </ul>	Berufsfachschulen, Lernende
	Information an alle Lehrbetriebe	Im periodischen Informationsbulletin an alle Lehrbetriebe werden diese im Mai 2010 auf die Anschlusslösungen hingewiesen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuständigkeit:</b> Amt für Berufsbildung</li> </ul>	Lehrbetriebe
	Broschüre: „Jung und arbeitslos: Was ist zu tun?“	Die Broschüre wird allen Lehrbetrieben im Mai zugestellt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuständigkeit:</b> Amt für Arbeit</li> </ul>	Lehrabgänger/-innen
	Aufbau Praktikums-Pool	Ziel: Austausch von Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern unter den Betrieben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuständigkeit:</b> RAV</li> </ul>	Lehrbetriebe, Lehrabgänger/-innen
	Ausbau Berufspraktikum in der Verwaltung			Berufspraktikanten
	Projekt „Anschlussbeschäftigung“	Regelung, die erlaubt, dass Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger ohne Aussicht auf eine Stelle bei reduziertem Lohn und für höchstens 18 Monate nach Lehrabschluss weiterhin im selben Betrieb beschäftigt bleiben. Der minimale Lohn beträgt dabei das 1,5-fache des im letzten Lehrjahr ausbezahlten Lohnes. Das Projekt wird zu einer Reduktion des Praktikumsangebots führen und gleichzeitig die Zahl der ALV-Neuanmeldungen senken.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuständigkeit:</b> Amt für Arbeit in Zusammenarbeit mit den Sozialpartner</li> </ul>	Lehrabgänger/-innen



Kanton	Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
	Projekt „Tandem“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mentoring-Programm: Tandems zwischen Jugendlichen und berufserfahrenen Personen, die jungen Stellensuchenden ihr Wissen und Ihr Kontaktnetz bei der Stellensuche zur Verfügung stellen.</li> <li>• Ziel: Jugendlichen mit oder ohne Abschluss auf Sekundarstufe II und ohne berufliche Erfahrung helfen, eine Stelle zu finden.</li> <li>• Dauer: 4 Monate</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuständigkeit:</b> Amt für Arbeit des Kantons St. Gallen, Migros Kulturprozent, Pro Senectute St. Gallen und Benevol St. Gallen</li> <li>• <b>Teilnahme:</b> Seit 2006 wurden 150 Tandems gebildet. Mehr als 70% der teilnehmenden Mentees haben eine Anschlusslösung gefunden.</li> <li>• <b>Informationen:</b> <a href="http://www.tandem-sg.ch">www.tandem-sg.ch</a></li> </ul>	Junge Menschen ab 18 Jahren, die eine Arbeit suchen
SH	Infoblatt für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuständigkeit:</b> Berufsbildungsamt , Berufsberatung und Arbeitsamt</li> <li>• <b>Verteilung:</b> alle Lehraustretende, alle Lehrbetriebe im Kanton</li> </ul>	Lehrabgänger/-innen
	Information zu Berufspraktika	Betriebe werden auf die Berufspraktika hingewiesen.		Lehrbetriebe
	Infoveranstaltungen an Berufsfachschulen		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuständigkeit:</b> die Berufsberatung in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt und einem Stellenvermittlungsbüro.</li> </ul>	Lehrabgänger/-innen, Berufsfachschulen
	Projekt „Sprungbrett next step“	Unterstützung stellenloser Lehrabgänger/innen beim Einstieg in den Arbeitsmarkt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuständigkeit:</b> das Arbeitsamt</li> </ul>	Stellenlose, Lehrabgänger/-innen
SO	Integration des Themas in den allgemeinbildenden Unterricht der Berufsfachschulen.			Berufsfachschulen, Lernende
	Aufrufe an die Betriebe, die Lehrabgängerinnen weiter zu beschäftigen.		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuständigkeit:</b> Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen, Amt für Wirtschaft und Arbeit</li> </ul>	Lehrbetriebe
	Übernahme Schulgeld HBB	Vermehrte Übernahme des Schulgelds für Lehrgänge der höheren Berufsbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuständigkeit:</b> Departement für Bildung und Kultur</li> </ul>	Lernende



Kanton	Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
SZ	Aufforderung der Arbeitgeber, möglichst Lehrabgänger weiter zu beschäftigen oder bei Anfrage Praktikanten aufzunehmen			Lehrbetriebe
TG	Definition Bedingungen für Praktika	Regelung zur Weiteranstellung von Lehrabgänger/-innen als Praktikantinnen/Praktikanten, zur Verhinderung von Praktika-Wildwuchs und zur Vermeidung von Eintritt in die ALV: Weiteranstellung als Praktikant/-in ist möglich unter den folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Praktikum dauert nicht länger als 6 Monate</li><li>• Der Lohn beträgt nicht mehr als CHF 2'600 (ALV-Betrag) + Spesen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> kantonales Amt für Wirtschaft und Arbeit AWA in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Thurgau</li></ul>	Lehrbetriebe
	Geplant: Kursangebot „get Job now“ für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger			Lehrabgänger/-innen



Kanton	Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
TI	Projekt Apprendisti Ricerca Impiego (Azione ARI)	Entwicklung und Umsetzung von Aktionen, mit denen Jugendliche beim Übergang berufliche Grundbildung – Arbeitswelt unterstützt werden sollen. Projektablauf: <ul style="list-style-type: none"><li>- Organisation einer spezifischen Ausbildung für Berater/innen</li><li>- Weiterentwicklung der individuellen Qualifikationen der Berater/innen</li><li>- Schaffung und Bereitstellung einer spezifischen Dokumentation für Berater/innen und Jugendliche</li><li>- Persönliche Beratung für Jugendliche mit Schwierigkeiten beim Einstieg in den Arbeitsmarkt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> Kanton Tessin</li><li>• <b>Finanzierung:</b> Beiträge des SECO</li><li>• <b>Teilnahme:</b> seit 2005 beantragten 3424 Jugendliche Unterstützung bei der Platzierung, 2423 Jugendliche (68 %) fanden eine Stelle</li><li>• <b>Informationen:</b> <a href="http://www.ti.ch/decs/dfp/temi/ari/default.asp">www.ti.ch/decs/dfp/temi/ari/default.asp</a></li></ul>	Jugendliche im letzten Lehrjahr und in der Übergangsphase II



Kanton	Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
	<p>Weitere Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erstellung eines persönlichen Dossiers für jede Jugendliche/jeden Jugendlichen</li><li>• Simulation von Gesprächen</li><li>• Begleitung in den Betrieben</li><li>• Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem Dienst „Lingue et stage all'estero“ (Sprachen und Auslandsaufenthalte) der Abteilung Berufsbildung des Kantons Tessin</li><li>• Erstellung einer DVD, in der die durchgeführten Aktionen vorgestellt werden</li><li>• Einführung einer Spezialseite auf der Website des Departements für Erziehung, Kultur und Sport (DECS) des Kantons Tessin</li></ul>			Lehrbetriebe, Lehrgänger/-innen
UR	Informationen in den Berufsfachschulen	<ul style="list-style-type: none"><li>• U.a. Experten vom RAV, Lehrpersonen und Verbandsvertreter informieren Lernende im Rahmen des ABU über den Übergang in den Arbeitsmarkt (z.B. „do's&amp; dont's“ bei Bewerbungen)</li><li>• Die Erstellung eines Kompetenzportfolios wird als Massnahme vorbereitet.</li></ul>		Lernende



Kanton	Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
	Informationen durch die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung des Kantons.	Berufs-, Studien- und Laufbahnberater informieren Jugendliche individuell, im Rahmen des Unterrichts an der Berufsfachschule oder im Lehrbetrieb.		Lernende
	Fallweise Unterstützung durch den Ausbildungsberater des Amts für Berufsbildung und Mittelschulen	Ausbildungsberater unterstützen die Lernenden im Lehrbetrieb, ihre Eltern oder die Lehrbetriebe.		Lernende, Eltern, Lehrbetriebe
ZG	Kanton garantiert Anstellung von 1 Jahr nach der Lehre für die eigenen Lernenden.			Lernende
	Sensibilisierung (Charta Berufschance 2009 von Unternehmern unterschrieben)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 360 Zuger Firmen unterschrieben 2009 die Charta Berufschance.</li> <li>• Ziel: Jugendlichen einen erfolgreichen Start ins Berufsleben ermöglichen.</li> <li>• Die Unterzeichnenden streben u.a. an: <ul style="list-style-type: none"> <li>• motivierte Lernende, die nach Lehrabschluss keine Beschäftigung finden, während maximal einem Jahr im Unternehmen weiter zu beschäftigen;</li> <li>• Jugendlichen Praktikumsstellen zur Verfügung zu stellen.</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuständigkeit:</b> Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zug</li> </ul>	Lehrbetriebe
	Aufstockung des Jugendteams des RAV Zug		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuständigkeit:</b> RAV Zug</li> </ul>	RAV



Kanton	Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
	"Support4You", "VAM PLUS" und "Berufsintegration für junge Erwachsene IBA"	Programme zur vorübergehenden Beschäftigung und zur Unterstützung bei der Stellensuche	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> RAV Zug in Zusammenarbeit mit dem Verein für Arbeitsmarktmassnahmen VAM, ProArbeit Zug und Integrations-Brückenangebot IBA</li></ul>	Stellensuchende
	Weitere Massnahmen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsmarktmassnahmen anpassen</li><li>• Information und Motivation über Alternativen wie Auslandsaufenthalt, Praktika, Teilzeitjobs, erhöhte Flexibilität räumlich und inhaltlich</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> Amt für Wirtschaft und Arbeit</li></ul>	Lehrabgänger/-innen, Stellensuchende
ZH	Angebot 20 Plus	Für Lehrabgänger/-innen wurden die Kosten für eine Laufbahnberatung reduziert (Fr. 50)	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> Berufsberatung Kanton Zürich</li></ul>	Lehrabgänger/-innen
	Integration des Themas in den allgemeinbildenden Unterricht der Berufsfachschulen.		<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> Berufsfachschule</li></ul>	Berufsfachschulen, Lernende
	Prüfung allfälliger neuer Massnahmen für Lernende mit Lehrabbruch und für Lernende nach nicht bestandenem Qualifikationsverfahren		<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit :</b> Amt für Wirtschaft und Arbeit in Zusammenarbeit mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt</li></ul>	Lernende im 3. bzw. 4. Lehrjahr
	Broschüre „Wie weiter nach der Lehre“ (≠ Broschüre des SDBB)	30-seitige Informationsbroschüre für junge Lehrabgänger/-innen, die eine Stelle suchen.	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Publikation:</b> Stadt Zürich (2009)</li><li>• <b>Sprache:</b> D</li><li>• <b>Verteilung:</b> Berufsberatungsstellen, Berufsfachschulen</li><li>• <b>Bestelladresse:</b> <a href="http://www.stadt-zuerich.ch/sd/de/index.html">www.stadt-zuerich.ch/sd/de/index.html</a></li></ul>	Lehrabgänger/-innen, jStellensuchende





Kanton	Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
	Programme zur vorübergehenden Beschäftigung	Ziel: Entwicklung von Arbeitsmarktperspektiven.	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> z.B. das Schweizerische Arbeiterhilfswerk SAH („Move on“) oder die Koordinationsstelle für Arbeitsprojekte KAP („Spektrum“)</li></ul>	Diejenige, die über keine oder eine abgebrochene Berufsbildung verfügen
	Seminar an den Berufsfachschulen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Seminar zum Thema Übergang II für die Lernenden der Berufsfachschule</li><li>• Thema des Seminars: „Laufbahnplanung für Lernende“</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> Laufbahnzentrum der Stadt Zürich</li><li>• <b>Finanzierung:</b> Stadt Zürich</li><li>• <b>Einführung:</b> 2000</li><li>• <b>Kosten des Seminars:</b> 500 CHF pro Klasse</li><li>• <b>Beurteilung (2007):</b> die Feedbacks der befragten Schüler/innen waren positiv. 70 % der Schüler/innen fanden das Seminar nützlich.</li><li>• <b>Informationen:</b> <a href="http://www.stadt-zuerich.ch/sd/de/index.html">www.stadt-zuerich.ch/sd/de/index.html</a></li></ul>	Lernende
	Informationsveranstaltungen und Schulungen zum Thema „Laufbahnplanung für Lernende“		<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> Laufbahnzentrum Stadt Zürich</li></ul>	Lehrpersonen, Verantwortliche der Berufsfachschulen, weitere Fachpersonen
	Job-caddie	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mentoring im Übergang II</li><li>• Ehrenamtlich arbeitende Personen<ul style="list-style-type: none"><li>- bieten Jugendlichen Unterstützung bei Schwierigkeiten in Lehre oder Job;</li><li>- helfen bei Bewerbungen;</li><li>- fördern die Netzwerkbildung.</li></ul></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG</li></ul>	Jugendliche mit Schwierigkeiten in Lehre oder Job
	Kanton garantiert Anstellung von 1 Jahr nach der Lehre für die eigenen Lernenden.	<ul style="list-style-type: none"><li>• 18 Überbrückungsstellen für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger, die keine andere Anschlusslösung gefunden haben.</li><li>• Dauer : 1 Jahr</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> Personalamt des Kantons Zürich</li><li>• <b>Einführung:</b> Sommer 2010</li><li>• <b>Finanzierung:</b> Kanton Zürich</li><li>• <b>Kosten:</b> CHF 1.7 Mio für 2 Jahre</li></ul>	Lehrabgänger/-innen



### 3. Berufsfachschulen

Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
Broschüre „Hast du's im Griff?“	<ul style="list-style-type: none"><li>• 12-seitige Informationsbroschüre für junge Lehabgänger/innen</li><li>• Themen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Stellensuche</li><li>- Fortsetzung der Ausbildung</li><li>- Weiterbildung</li><li>- Militärdienst</li></ul></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Publikation:</b> Schweizerische Konferenz kaufmännischer Berufsfachschulen (SKKBS) und Schweizerische Direktorinnen- und Direktorenkonferenz der Berufsfachschulen (SDK)</li><li>• <b>Sprache:</b> D</li><li>• <b>Bestelladresse:</b> Kantonaler Gewerbeverband Basel-Stadt und <a href="http://www.lehre-karriere.ch">www.lehre-karriere.ch</a></li><li>• <b>Verteilung:</b> Berufsfachschulen</li><li>• <b>Informationen:</b> <a href="http://www.lehre-karriere.ch">www.lehre-karriere.ch</a></li></ul>	Berufsfachschulen



#### 4. Projekte

Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
Gemeinsam gegen die Jugendarbeitslosigkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Finanzielle Unterstützung innovativer Projekte, die Jugendliche von der Ausbildung in ein reguläres Arbeitsverhältnis begleiten und sie in ihren Fähigkeiten bestärken.</li><li>• Umsetzung über sieben Partnerorganisationen im Non-Profit Bereich (Infoclick, Intégration pour tous, Labor Transfer SA, Netzwerk Lehrbetriebsverbunde der zweijährigen beruflichen Grundbildung, Schweizerisches Arbeiterhilfswerk, Stiftung die Chance, Stiftung Speranza)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> Crédit Suisse und Projektpartner</li><li>• <b>Finanzierung:</b> Crédit Suisse; CHF 30 Millionen</li><li>• <b>Start Projekt:</b> März 2010</li><li>• <b>Projektdauer:</b> 3 bis 5 Jahre</li><li>• <b>Informationen:</b> <a href="http://www.credit-suisse.com/ch/de">www.credit-suisse.com/ch/de</a>, „Wir über uns“/ „Unternehmerische Verantwortung“</li></ul>	Sekundarstufe II-Absolventinnen und Absolventen, Lernende, ehrenamtlich engagierte Jugendliche
Educa (schweizerischer Bildungsserver)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zugang zu Lern- und Unterrichtsportalen, wo sich Unterrichtsmaterialien finden</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Informationen:</b> <a href="http://www.educa.ch">www.educa.ch</a></li></ul>	Öffentlichkeit
Website und Unterrichtseinheit „GetJobNow“ (das Projekt wurde 2006 beendet, die Website ist aber immer noch verfügbar). <a href="http://www.getjobnow.ch">www.getjobnow.ch</a> .	<ul style="list-style-type: none"><li>• Website und Arbeitsinstrument „Vertiefte Einsichten für optimale Aussichten“ (+ Broschüre)</li><li>• Thema: Perspektiven nach der Lehre</li><li>• Der Informationsaustausch zwischen den Lehrkräften der Berufsfachschulen und die Umsetzung von Projekten soll gefördert werden.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> SBBK, EHB, KBSK, Kantone, Berufsfachschulen, Berufsberatungsstellen.</li><li>• <b>Finanzierung:</b> BBT, Kantone</li><li>• <b>Informationen und Bestellung:</b> <a href="http://www.getjobnow.ch">www.getjobnow.ch</a> (nicht aktualisiert)</li></ul>	Unterrichtseinheit: Lehrpersonen der Berufsfachschulen.  Broschüre: Lehrabgänger/innen
Programm „Offene Stellen“. Berufspraktika in einer anderen Sprachregion	<ul style="list-style-type: none"><li>• Praktika in einer anderen Sprachregion</li><li>• Ziel: erste Berufserfahrung sammeln und die Sprachkenntnisse verbessern</li><li>• Dauer: 6 Monate</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> Stiftung „ch Jugendaustausch“</li><li>• <b>Finanzierung:</b> SECO</li><li>• <b>Zusammenarbeit:</b> RAV</li><li>• <b>Teilnahme 2009:</b> 35 Jugendliche</li><li>• <b>Informationen:</b> Praktikumsbetriebe, RAV und Internet <a href="http://www.echanges.ch/de/praktikanten/index.php">http://www.echanges.ch/de/praktikanten/index.php</a></li></ul>	Lehrabgänger/-innen



Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
„IntegraProf“, Unterrichts- und Informationseinheit für Lehrkräfte und Lernende an Berufsfachschulen	<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Arbeitsdokument (Module) „Lehrling. Wie weiter?“<ul style="list-style-type: none"><li>Lehrpersonen: Module für die Vorbereitung und Unterstützung der Jugendlichen beim Übergang Lehre – Einstieg in den Arbeitsmarkt (Coaching)</li><li>Lernende der Berufsfachschulen: Planung und Entwicklung ihrer Laufbahn. Ausarbeitung von mindestens drei realistischen Optionen für die berufliche Zukunft.</li></ul></li></ul> <p>Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Mögliche Krisen rechtzeitig identifizieren und angehen, Lehrabbrüche vermeiden und Jugendarbeitslosigkeit vermeiden</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li><b>Zuständigkeit:</b> Institut S&amp;B für Berufs- und Lebensgestaltung</li><li><b>Kosten:</b> 70 CHF pro lernende Person</li><li><b>Zusammenarbeit:</b> Berufsfachschulen, Berufsberater/innen, Berufsberatungsstellen und RAV</li><li><b>Informationen und Bestellung der Ausbildungseinheit:</b> <a href="http://www.s-b-institut.ch/">http://www.s-b-institut.ch/</a></li></ul>	Lernende, Lehrkräfte der Berufsfachschulen
Case Management 18+, Bildungsjahr als Brückenangebot zwischen dem Ende der Lehre oder der Arbeitslosigkeit und dem Einstieg in den Arbeitsmarkt.	<ul style="list-style-type: none"><li>Bildungsinhalte: Sprachen, Mathematik, Recht, Sport, Persönlichkeitscoaching, Atelier Bewerben, gemeinnützige Arbeitseinsätze etc.</li><li>Ziel der Massnahme: Begleitung der jungen Lehrabgänger/innen auf dem Weg zur Arbeitsmarktreife und Vermeidung der Arbeitslosigkeit.</li><li>Dauer: 12 bis 24 Monate</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li><b>Zuständigkeit:</b> Stiftung Speranza</li><li><b>Kosten:</b> 21'450 CHF für ein Schuljahr</li><li><b>Zulassungsbedingungen:</b> Anmeldung durch eine kantonale Stelle oder die Einwohnergemeinde und vorgängiger Eignungstest</li><li><b>Informationen:</b> <a href="http://www.stiftungsperanza.ch">http://www.stiftungsperanza.ch</a></li></ul>	Lehrabgänger/-innen bis 25 Jahre, ausgesteuerte Arbeitslose und junge Erwachsene ohne Berufsbildung



Massnahme	Inhalt	Einsatz	Zielpublikum
„Profil +“, Website, Unterrichtsmaterial und Impulstage zur Sensibilisierung für den Einstieg in den Arbeitsmarkt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Website zum Thema „Einstieg in den Arbeitsmarkt“</li><li>• Unterrichtsmaterial (Bücher, Arbeitsblätter, DVD) zum Einstieg in den Arbeitsmarkt</li><li>• Organisation von Impulstagen zu den Themen „Going Business für junge Frauen“ und „Life ,n‘ work für junge Männer“)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zuständigkeit:</b> Gleichstellungsbüros der Kantone und Städte (AR, BE, FR, GE, JU, LU, NE, SG, TI, VS, VD, ZH, Stadt Bern und Stadt Zürich)</li><li>• <b>Finanzierung:</b> Kantone, Städte, BBT, Ausbildungsverbund login</li><li>• <b>Kosten:</b> Unterrichtsmaterial: 65 CHF</li><li>• <b>Informationen und Bestellung:</b> <a href="http://www.profil-plus.ch/d/was_bietet_profil.htm">http://www.profil-plus.ch/d/was_bietet_profil.htm</a> und <a href="http://www.shop.sdbb.ch">http://www.shop.sdbb.ch</a></li></ul>	Lernende im letzten Lehrjahr



## 5. Studien

Studie	Link
Arbeitsgruppe Interinstitutionelle Zusammenarbeit (2007). Strategien gegen die Erwerbslosigkeit Jugendlicher im Kanton Basel-Landschaft. Arbeitsgruppe Interinstitutionelle Zusammenarbeit : Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion; Finanz- und Kirchendirektion; Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion; Kanton Basel-Landschaft.	<a href="http://edudoc.ch/record/31708">http://edudoc.ch/record/31708</a>
Behrens, Matthis et al. (2007). La transition de l'école à la vie active ou le constat d'une problématique majeure. Neuchâtel, Institut de recherche et de documentation pédagogique (IRDP).	<a href="http://edudoc.ch/record/24183">http://edudoc.ch/record/24183</a>
Bernasconi, Luigi; Bignami, Filippo (2009). Apprendisti ricerca impiego – ARI 2009. Istituto Universitario Federale per la Formazione Professionale IUFFP, Lugano.	<a href="http://edudoc.ch/record/37347">http://edudoc.ch/record/37347</a>
Bertschy, Kathrin; Cattaneo, Alejandra M.; Wolter, Stefan C. (2008). What happened to the PISA 2000 participants five years later? Leading House Economics of Education : Working Paper No.13, Bern und Zürich.	<a href="http://ideas.repec.org/p/iso/educat/0013.html">http://ideas.repec.org/p/iso/educat/0013.html</a>
Bertschy, Kathrin M. Alejandra Cattaneo, Stefan C. Wolter (2008). Beschäftigung nach Lehrabschluss: Nach der Lehre in den Arbeitsmarkt – teilweise ein Weg mit Hürden. <i>Panorama Sonderheft Leading House "Bildungsökonomie: Betriebliche Entscheidung und Bildungspolitik"</i> , 18-19.	<a href="http://edudoc.ch/static/panorama/pan087d18.pdf">http://edudoc.ch/static/panorama/pan087d18.pdf</a>
Flückiger, Y. (2006), « Le chômage des jeunes : causes, évolution, et solutions », ISFPF, Get Job Now, Tolochenaz.	
Füllemann, Isabelle; Graf, Henriette (2009). Praktika für Jugendliche, die nach der Lehre keine Stelle haben. In: Folio, die Zeitschrift des BCH/FPS für die Lehrkräfte der Berufsbildung, Nr. 2, 2009, S. 46-47.	<a href="http://edudoc.ch/record/36951">http://edudoc.ch/record/36951</a>
Ghisla, Gianni; Bernasconi, Luigi; Bignami, Filippo (2009). Apprendisti ricerca impiego (ARI) 2008 – aspetti metodologici, descrizione del campione e risultati generali. Istituto Universitario Federale per la Formazione Professionale IUFFP, Lugano.	<a href="http://edudoc.ch/record/37346">http://edudoc.ch/record/37346</a>
Hofer, Matthias (2007). Motivationssemester : Eine ethnographische Untersuchung zur Erziehung jugendlicher Arbeitsloser. Dissertation an der Universität St. Gallen, Nr. 3345. Difo-Druck GmbH, Bamberg.	<a href="http://edudoc.ch/record/25435">http://edudoc.ch/record/25435</a>
Kammermann, M. (parution prévue courant 2010). Job or further training? Impact of the Swiss Basic Federal VET Certificate on the careers of low achieving young people. <i>Education + Training</i> , 5.	
Kammermann, M. (2009). Well Prepared for the Labour Market? Employment Perspectives and Job Careers of Young People after a two-Year Basic Training Course with Swiss Basic Federal VET-Certificate. In F. Rauner; E. Smith; U. Hauschildt & H. Zelloth (Eds.). <i>Innovative Apprenticeships. Promoting Successful School-to-Work Transitions</i> . Berlin: LIT-Verlag, 127-130.	
Kammermann, Marlise; Amos, Jacques; Hofmann, Claudia & Hättich, Achim (2009). Intégration au marché du travail? Jeunes titulaires d'attestation une année après la fin de leur formation du commerce de détail et de l'hôtellerie-restauration. Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH), Zurich.	<a href="http://edudoc.ch/record/33755">http://edudoc.ch/record/33755</a>



Margreiter, Ralf; Heinimann, Eva (2006). Perspektiven nach der KV-Lehre : Umfrage zur Stellensituation bei kaufmännischen LehrabgängerInnen : Schlussbericht. KV Schweiz, Zürich.	<a href="http://edudoc.ch/record/4194">http://edudoc.ch/record/4194</a>
Meyer, Thomas; Bertschy, Kathrin; Böni, Edy (2007). An der zweiten Schwelle: junge Menschen im Übergang zwischen Ausbildung und Arbeitsmarkt : Ergebnisübersicht des Jugendlängsschnitts TREE, Update 2007 = Les jeunes en transition de la formation au monde du travail : Survol de résultats de la recherche longitudinale TREE, mise à jour 2007. TREE, Bern.	<a href="http://tree.unibas.ch/">http://tree.unibas.ch/</a>
Müller, Barbara; Schweri, Jürg (2009). Berufswechsel beim Übergang von der Lehre in den Arbeitsmarkt. Leading House Economics of Education : Working Paper No. 44, Bern und Zürich.	<a href="http://ideas.repec.org/p/iso/educat/0044.html">http://ideas.repec.org/p/iso/educat/0044.html</a>
Neuenschwander, Markus P.; Frey, Mirjam; Gasser, Luciano (2007). Übergang in die Sekundarstufe II und Wirkungen der Berufsbildung. Zürcher Ergänzungsstudie Berufsbildung – Schlussbericht. SNF – Forschungsprojekt Familie-Schule-Beruf FASE B und Jacobs Center for Productive Youth Development, Universität Zürich, Zürich.	<a href="http://edudoc.ch/record/37772">http://edudoc.ch/record/37772</a>
Pagnossin, Elisabetta; Armi, Franca (2008). Recherches suisses sur les transitions entre la formation et le monde du travail depuis les années 1980. Neuchâtel, Institut de recherche et de documentation pédagogique (IRDP).	<a href="http://edudoc.ch/record/28800">http://edudoc.ch/record/28800</a>
Schaffner Dorothee (2007). Junge Erwachsene zwischen Sozialhilfe und Arbeitsmarkt. hep-Verlag, Bern.	